

Landeshauptstadt Stuttgart
 Der Oberbürgermeister
 GZ: OB

Stuttgart, 05.06.2007

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen CDU-Gemeinderatsfraktion
Datum 05.04.2007
Betreff Jugendhearing Jugendcafé – sinnvoller Aufenthalt für Jugendliche in der Freizeit

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die Entstehung des Jugendcafés Weilimdorf ist das Verdienst engagierter Jugendlicher aus dem Jugendrat Weilimdorf. Die Verwaltung sieht dieses bürgerschaftliche Engagement als wichtige und unerlässliche Voraussetzung für die Einrichtung und den Betrieb eines Jugendcafés. Durch die beratende und logistische Unterstützung durch die Jugendhaus gGmbH konnten zwar Standards und Kontinuität im Cafébetrieb erreicht werden, verantwortlich für das Café bleiben aber die Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen.

Die Verwaltung ist an der Entstehung weiterer Jugendcafés interessiert und bereit, entsprechende Initiativen zu unterstützen, völlig unabhängig vom Standort. So können sich Jugendliche bzw. der Jugendrat mit ihrem Interesse direkt an die Bezirksämter, ans Jugendamt oder an die Jugendhaus gGmbH wenden. Im Anschluss daran kann dann mit den Jugendlichen die Standortsuche erfolgen. Dieses Vorgehen hat sich bislang bewährt. Eine Untersuchung zu möglichen Caféstandorten ist aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll, da ausgewählte Standorte nicht den Bedarfslagen der Jugendlichen entsprechen müssen.

In den Innenstadtbezirken Nord, Süd, West und Ost konnten erste Ansätze von Jugendcafés eingerichtet werden, die monatlich entweder in Räumen der Jugendhäuser (Süd und Ost), einer Kirchengemeinde (West) oder in Gemeinwesenräumen (Nord) geöffnet haben. Aktuell überlegt der Jugendrat in Stuttgart Nord, das Jugendcafé in das Jugendhaus Nordside zu verlegen. In Stuttgart Rot ist nach einer Interessensbekundung von Jugendlichen geplant, das Café im neuen Bürgerhaus durch eine örtliche Mädchengruppe verantwortlich zu betreiben.

Eine wichtige Voraussetzung für einen geregelten Betrieb der Jugendcafés wird die finanzielle Absicherung sein. So läuft die Projektfinanzierung für das Weilimdorfer

Jugendcafé noch in diesem Jahr aus. Die Verwaltung wird dem Gemeinderat im September die Höhe der Mittel darlegen, die für einen Betrieb des Jugendcafés für die kommenden Jahre benötigt würden.

Über das oben beschriebene Vorgehen hinaus ist die Erstellung eines Leitfadens zum Aufbau eines Jugendcafés aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig, da viele zu klärende Fragen individuell vom Standort und Engagement der Jugendlichen abhängig sind. Auch hier zeigen die Beispiele, dass individuelle Lösungen gefunden werden.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>